

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 68 (1981)
Heft: 9: Bauen mit Backsteinen

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Geschäfte mit der Angst
Baubiologie zwischen Anspruch und Wirklichkeit**
G. Danielewski
256 Seiten, Format 14×20,6 cm, 72 Abbildungen, geb. DM 20,-, Beton-Verlag, 4000 Düsseldorf 11

Treppen in Holz
Sabine Bangert
136 Seiten, Format 21×29,5 cm, 200 Abbildungen, zahlreiche Zeichnungen, geb. DM 68,-, Bruder-verlag, 7500 Karlsruhe 1

**In dubio pro vita
Energiebewusste Architektur**
Bundesarchitektenkammer, 140 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format A5, Bundesarchitektenkammer, 53 Bonn-Bad Godesberg

Robert Stern
Vincent Scully
Academy Editions, London, broschiert £ 7,50

Architektur mit der Sonne
Josef Kiraly
1x1 der passiven Sonnenheizsysteme, Band 1: Entwurfs-, Planungs- und Berechnungsgrundlagen, ca. 180 Seiten, 90 Fotos, 94 Abbildungen, 18 Tabellen, DM 42,-, C.F. Müller-Verlag, 7500 Karlsruhe 21/ Impressum Verlag AG, 8953 Dietikon ZH

Der Architekt zwischen Staat, Wirtschaft und humanem Anspruch
329 Seiten, 180 Abbildungen, Format 21×29,5 cm, geb. DM 18,50, Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin, 1000 Berlin 12

Bibliotheksbau in der Bundesrepublik Deutschland
Ausgewählte Beispiele öffentlicher Bibliotheken 1973/80, 46 Seiten, 33 Fotos, 22 Pläne, Plastikringheftung, DM 26,-, Verlag für Buchmarkt- und Medienforschung, 4830 Gütersloh

In Harmonie mit Pflanzen leben
Grüne Archen
Das Modell der Gruppe LOG ID, DM 29,80, Fricke Verlag, Frankfurt

Städtebauliche Entwicklungsplanung in der Praxis
K.P. Dolde, K.H. Keinath, Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin

Die Architektur des Expressionismus
Wolfgang Pehnt
232 Seiten mit 518 Abbildungen, Format 22×25,5 cm, Paperback, DM 36,-

Kleben und Dichten im Innenausbau
Dokumentation über das 2. Internationale Klebetechnik-Seminar (18.-20.3.81)
214 Seiten, Format DIN A5, gebunden DM 89,- (plus Versandspesen und MWSt.)

Firmen-nachrichten

Moderner Wohnkomfort in altem St.Galler Riegelhaus – Eine neue Fußbodenheizung für die Altbaurenovation

Vermehrt bemühen sich heutige Hausbesitzer, Baufachleute und die Bauindustrie um die Erhaltung schützenswerter Bausubstanzen. Das Volumen der Umbauten und Renovationen hat denn auch wesentlich zugenommen. Wie eine perfekte Verbindung zwischen altherkömmlicher Bautradition und modernster Bautechnik erreicht werden kann, zeigt das Beispiel des städtlichen St.Galler Riegelhauses «Obere Neulanden». Erbaut worden war es zwischen 1580 und 1630; 1979 beauftragte der neue Besitzer eine Totalrenovation.

Die zukünftigen Bewohner der «Oberen Neulanden» entschieden sich frühzeitig für den Einbau einer Fußbodenheizung. Gewünscht war moderner Wohnkomfort – Bedingung ein «zukunftssicheres Heizsystem» mit niedriger Vorlauftemperatur und der Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt alternative Wärmequellen nutzen zu können. Auch die drei prächtigen Kachelöfen sollten von Zeit zu Zeit Wärme spenden

dürfen. Gerade bei dieser Kombination schützt die Fußbodenheizung mit der ihr eigenen Selbstregulierkapazität vor verschwenderischem Überheizen. Natürlich waren aber auch Überlegungen zur Ästhetik mitbeteiligt am Entscheidungsprozess. Radiatoren und Konvektoren – Begeisterscheinungen herkömmlicher Heizsysteme – hätten sich in der jahrhundertalten Architektur als unliebsame visuelle Störfaktoren erwiesen. Zudem zeigte sich bereits in der Planungsphase, dass der Einbau einer Radiatorenanheizung erhebliche bauliche Veränderungen und Mehrkosten verursachen würde.

Gemeinsam mit einem erfahrenen Unternehmer der Heizungsbranche wählte der Bauherr die Fußbodenheizung Caloflex-Compact, die speziell für Altbaurenovationen entwickelt worden war. Dabei wurde aufgrund schlechter Erfahrungen mit Trockenplatten im Altbau zur Überdeckung der Rohre erstmals der neuartige flüssige Unterlagsboden Renoplanit® eingebracht. Von der Strasse aus wurde die flüssige Masse durch eine Schlauchleitung direkt auf alle Heizflächen gepumpt und so lange eingegossen, bis sie über den verlegten Heizungsrohren auf allen Flächen das gewünschte Niveau erreichte. Der Renoplanit®-Unterlagsboden nivellierte sich dann selbst planeben und fugenlos ein. Der ganze Arbeitsprozess beanspruchte für 270 m² Heizfläche auf drei Stockwerken nur 5 Stunden Vorbereitungs- und 1½ Stunden Einbauzeit. 48 Stunden später ist der Boden bereits voll belastbar gewesen. Das Caloflex-Compact-Fußbodenheizungssystem zeichnet sich zudem aus durch ein äußerst geringes Gewicht (nur ca. 40 kg/m²) und eine minimale Aufbauhöhe von nur 45 bis 55 mm, je nach Oberbelag – Systemeigenschaften, die gerade bei der Altbausanierung von grösster Bedeutung sind.

Die Erfahrungen während der ersten Heizperiode haben dem Bauherrn der «Oberen Neulanden» bereits die Richtigkeit seiner Wahl bestätigt. Die Caloflex-Compact-Fußbodenheizung gewährleistet optimalen Wohnkomfort bei grösster Wirtschaftlichkeit. Werden die Kachelöfen beheizt, genügt eine Vorlauftemperatur von nur 30°C – ohne die Heizleistung der Kachelöfen betrug sie auch bei Außentemperaturen von weit unter 0°C nie mehr als 38 bis 40°.

Thermowag AG Zürich,
8600 Dübendorf



«Obere Neulanden», Außenansicht

Die «Obere Neulanden» nach der Totalrenovation. Während der ersten Heizperiode betrug die Vorlauftemperatur der Caloflex-Compact-Fußbodenheizung auch bei Außentemperaturen von weit unter 0°C nie mehr als 38 bis 40°.

Das Kittbrevier

Das Sika-Kittbrevier orientiert projektierende und ausführende Fachleute über Planung von Fugen in Bauwesen und Industrie sowie über deren Abdichtung mit Fugendichtstoffen und elastischen Bändern. Die Broschüre mit 30 Seiten, Format 10,5×23 cm, in Deutsch, Französisch oder Italienisch kann kostenlos bei der Sika AG, Postfach 121, 8048 Zürich, oder bei den Zweigbüros bezogen werden.



Technische Neuentwicklung Uniphil

Gerät zur Sanierung und Trockenlegung nässegefährdeter Bauwerke
Dieses im In- und Ausland zum Patent angemeldete Gerät dient zur Sanierung und Trockenlegung nasser oder feuchter Bauwerke, um den in diesen Bauwerken von unten

nach oben aufsteigenden Flüssigkeitsstrom zu unterbinden, damit die betroffenen Bauwerke auf natürlichem Wege austrocknen können.

Die Wirkung von aus einem nassegefährdeten Mauerwerk ausgehenden elektrischen Feldern auf den Flüssigkeitsstrom ist so stark, dass eine sichere Ausschaltung dieser elektrischen Felder, wenn sie gelingt, eine wirksame Schwächung des Wasser- oder Feuchtigkeitsaufstiegs im Mauerwerk herbeiführt.

Es ist auch seit längerem bekannt, dass unterirdische Wasserführungen und bestimmte tiefer liegende Bodenüberwerfungen (sog. Reizzonen) physikalische Veränderungen an der Erdoberfläche und in der Luft verursachen.

Diese elektrophysikalischen Veränderungen an der Erdoberfläche beeinflussen die elektrophysikalischen Vorgänge im Mauerwerk sowie die örtlich begrenzte Luftionenkonzentration. In der Praxis wurde im Laufe der letzten Jahre nachgewiesen, dass aufsteigende Bodenfeuchtigkeit fast immer an elektrische und magnetische Feldstärkeanomalien in und über der Erdoberfläche gekoppelt ist. Es gilt demnach, vor allem diese Feldstärkeanomalien neben der Potentialdifferenz in dem kapillaren System des Mauerwerkes sowie die Luftionenkonzentration stark zu verringern. Uniphil fand die Lösung in einem elektrophysikalischen Verfahren, indem die Energie der Störfelder in gleicher Masse ihres Ansteigens und Abnehmens dazu verwendet wird, verschiedene inaktive Schwingkreise mit genau definierten Frequenzen zum Schwingen zu bringen. Durch die Interferenz der nun vorhandenen Felder werden diese, zumindest im Bereich der zurzeit bekannten Nachweisbarkeit, so stark verringert, dass als gekoppelter Effekt eine messbare Verringerung der elektrokinetisch bedingten Potentialdifferenz sowie der Luftionenkonzentration eintritt. Durch die Plazierung des Uniphil-Gerätes werden nun die Konzentrationsgebiete der elektrischen Ladungsträger in den nassegefährdeten Bauwerken als Quellen der elektrischen Felder und Verursacher des vertikalen Wassertransports ausgeschaltet und unwirksam gemacht, so dass jetzt sämtliches nasses oder feuchtes Mauerwerk, auch mit räumlich sehr variablen elektrischen Potentialen seiner wasserführenden Bereiche, erfolgreich trockengelegt werden kann.

Wehrli+Ganz, Küsnacht ZH

Ultra-Leichtputz

Die zukunftsweisende Neuheit
Eine kosten- und kräfteparende Neuheit

Die konventionellen Kunststoffgebundenen Putze haben aufgrund der schweren Rohstoffe ein hohes spezifisches Gewicht, das etwa bei 1,7 liegt. Das bedeutet, dass ein 18-Liter-Kessel netto 30 kg wiegt. Auch der Verbrauch pro Quadratmeter ist entsprechend hoch, wiegt doch eine Schicht von 1 mm Dicke ca. 1,6–1,8 kg/m², je nach Körnung des Putzes. Der neue Ultra-Leichtputz setzt hier ganz neue Massstäbe. Es ist unserem Labor gelungen, durch den Einsatz neuer Rohstoffe einen Putz zu entwickeln, der ein wesentlich niedrigeres spezifisches Gewicht aufweist. Dadurch ist mit dem Putz leichter zu handhaben, er ist leichter zu verarbeiten, und was sehr wichtig ist: mit einem gleich grossen Kessel à 18 Liter werden mehr Quadratmeter gemacht. Neues Gewicht für einen 18-Liter-Eimer nur noch 20 kg! Der neue Ultra-Leichtputz wurde an einer Reihe von Objekten getestet und in der Praxis von den Handwerkern erprobt. Die Ergebnisse waren so ausgezeichnet, dass Ultra-Leichtputz nun für den allgemeinen Verkauf freigegeben wird. Der Steckbrief des neuen Produkts lautet:

Name:
Ultra-Leichtputz, aussen
Eigenschaften:
sehr gut wetterbeständig, elastisch, hohe Wasserdampfdiffusion, gute Haftung auf dem Untergrund

Untergründe:
sauberer Grundputz, Beton, Eternit, Isolierplatten usw.
Untergrundvorbereitung:
wie für konventionelle Putze

Verarbeitung:
Aufziehen mit der Traufel auf Kornstärke. Abreiben mit Plastik- oder Styroporlasche. Je nach Lasche wird eine Abrieb- oder eine Kretzli-Struktur erreicht
Verbrauch:
2-mm-Korn 1,5 bis 2 kg/m²
3-mm-Korn 2,5 bis 3 kg/m²

Preis:
Der Materialpreis pro Quadratmeter ist gleich wie der für konventionelle Putze

Kurt Vogelsang AG
Schwerzenbach ZH

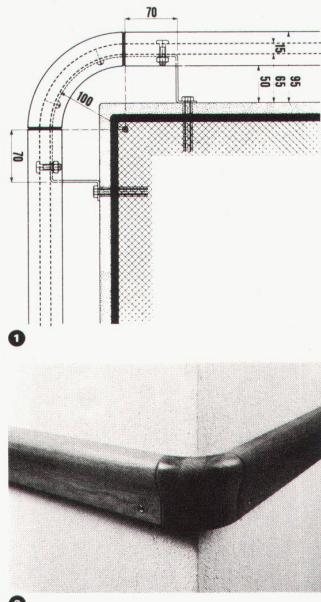
Lignoform-Handlauf- und -Wandschutzprofile

Der Handlauf dient in erster Linie dazu, dem Patienten schon bei geringem Kraftaufwand einen guten Griff zu geben. Deshalb muss der Handlauf gut in der Hand liegen, d.h. anatomisch richtig geformt sein.

Das nächste wichtige Kriterium aus der Perspektive des Patienten bildet das Material des Handlaufs. Dieses soll sich angenehm und warm anfühlen. Holz verfügt über eine einzigartige, für den Menschen positive Ausstrahlung. Im Handlaufsektor gibt es zu Holz keine ebenbürtige Alternative.

Der Lignoform-Handlauf ist mehrfach mit einem hochresistenten 2-Komponenten-Lack behandelt und erfüllt die hygienisch an dieses Produkt gestellten Anforderungen bestens. Das Sortiment enthält Eck- und Abschlusselemente aus verleimtem, gedrechseltem Massivholz. Diese garantieren einen guten Schutz der exponierten Stellen.

Lignoform Formspernholz AG
8717 Benken SG



1 2
Eckausbildung mit gedrechseltem 90°-Massivholzteil und Metallbügel aus Chromstahl

Ein neues Werk für Tondachziegel in Istighofen

Nach zweijähriger Bauzeit konnten die Zürcher Ziegeleien in Istighofen an der Thur den Behörden und der Presse ihr neues Werk zur Produktion der Istighofer Tondachziegel vorstellen.

Das neue Tondachziegelwerk wurde im Frühling 1981 in Betrieb genommen und wird einen wichtigen Beitrag zur besseren Versorgung des Marktes leisten.

Mit einem Investitionsaufwand von 30 Mio. Franken ist es den Zürcher Ziegeleien gelungen, eine neue, vollautomatisierte Fabrikationsstrasse dem bestehenden Werk anzugegliedern und die Tagesproduktion auf über 80 000 Tondachziegel zu steigern.

Nebst einer Fabrikationsstrasse für die Verpressung von Falzziegeln umfasst das neue Werk eine neue Trocknerei, einen zusätzlichen Ofen von 102 m Länge sowie eine Anlage für das Beladen und Entladen der Ofenwagen und für die Verpackung der Dachziegel. Mit dem Neubau eines zweiten Sumpfhauses und einer neuen Materialaufbereitung wurde der grösseren Leistung des Werkes Rechnung getragen. Die weitgehende Mechanisierung hat Arbeitsplätze mit körperlich harter und unangenehmer Arbeit eliminiert. Die menschliche Arbeitskraft wird vorwiegend für die Überwachung und den Unterhalt der Anlagen eingesetzt. Die Dachziegel müssen nunmehr während des ganzen Herstellungsprozesses nicht mehr in die Hand genommen werden. Damit ist ein Automatisierungsgrad erreicht, den die Zürcher Ziegeleien für die allerdings einfacheren Herstellung von Backsteinen bereits seit den 60er Jahren kennen. Obwohl nun bei maximaler Leistung um 70% mehr produziert werden kann, musste die Anzahl Arbeitsplätze nur um 20% auf 81 erhöht werden.

Neu ist auch der Einsatz von Erdgas beim Trocknen und Brennen, wodurch sich Prozesswärme einsparen und der spezifische Wärmeverbrauch senken lässt. Die saubere Energieform Erdgas belastet die Umwelt trotz grösserer Leistung nicht zusätzlich. Erdgas erlaubt zudem, die Abgase der Öfen weiter zu nutzen, so dass 35% der bisher im Kesselhaus erzeugten Wärme eingespart werden können.

Nach den Worten von Jacob Schmidheiny, dem Delegierten des Verwaltungsrates der Zürcher Ziege-

leien, und von Christoph Spörri, dem Produktionsdirektor des Profit-Centers 1 der Zürcher Ziegeleien, verdanken die Istighofer Tondachziegel ihre grosse Beliebtheit bei Bauherren und Dachdeckern weit über unsere Landesgrenzen hinaus einerseits den grossen Vorkommen einer erstklassigen Tonsorte in der Umgebung von Istighofen und andererseits der traditionsreichen und sorgfältigen Fabrikationsweise und Qualitätskontrolle.

Für die Bauwirtschaft in der Schweiz und im angrenzenden Ausland dürfte es eine willkommene Erleichterung sein, dass nun die vor allem wegen der Form, Farbe und Frostbeständigkeit sehr gesuchten Tondachziegel aus Istighofen wieder mit kürzeren Lieferfristen erhältlich sein werden.

Zürcher Ziegeleien, Zürich

Erste Warmwasserpumpe mit eingebauter Zeitschaltuhr

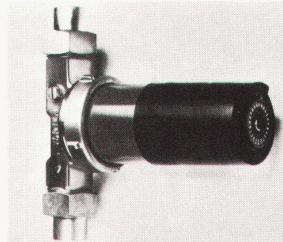
Der Wirkungsgrad des Warmwasserkirculationssystems kann durch die Zirkulationsunterbrechung erheblich verbessert werden. Durch Reduzierung der Wärmeverluste im Rohrsystem und durch Senkung des Stromverbrauchs der Warmwasserpumpe wird Energie gespart.

Bemühungen zum Energiesparen werden leichter angegangen, wenn bei gleichbleibendem Komfort das Sparresultat kurzfristig spürbar wird.

Armaturenfabrik Wallisellen AG, lanciert deshalb neu die erste Warmwasserpumpe mit eingebauter Zeitschaltuhr, kurz: die BWZ150. Diese Pumpe, die mit allen normalerweise vorkommenden Anschlüssen geliefert werden kann und die gleiche Leistungskurve wie die bewährte, auch weiterhin lieferbare BW150 aufweist (maximale Förderhöhe 1,5 mWS = 0,15 bar), ist spiegelnd leicht zu bedienen: Die Uhrscheibe ist für jede ½ Stunde mit einem separaten Programmiersegment versehen, das für die Ausschaltzeit eingeschoben wird. So kann der Verbraucher selbst bestimmen, zu welchen Tages- und Nachtzeiten er Energiekosten durch Verminderung der Auskühlverluste und Betriebskosten durch Abschalten der Stromaufnahme einsparen will.

Ein Programmierbeispiel: Weckzeit 5.00 Uhr = Pumpe ein, ganze Familie aus dem Haus (Berufsschule) 14.00 Uhr = Pumpe aus, Familie kommt heim 16.00 Uhr = Pump-

ein, letzte Warmwasserbenutzung 22.00 Uhr = Pumpe aus. Die täglich notwendige Betriebszeit reduziert sich um 9 Stunden. Es resultiert eine Einsparung an Wärmeverlusten um ca. 25%, der Wirkungsgrad im Zirkulationssystem steigt um ca. 10%.



Durch die vorteilhafte Preisgestaltung ist die eingebaute Zeitschaltuhr in weniger als einem Jahr amortisiert – und dies ohne Mehraufwand bei den Installationskosten! Zudem: Besitzer einer BW150 brauchen auf dieses interessante Zubehör nicht zu verzichten, denn durch den Austausch der Antriebseinheit kann die bestehende Wasserpumpe auf den Typ BWZ150 sehr einfach nachgerüstet werden.

Armaturenfabrik Wallisellen AG, Wallisellen

Objecta AG für Inneneinrichtungen

Beraten, planen, Lösungen anbieten, einrichten, verkaufen, betreuen – das sind die Leistungen der Firma Objecta AG für Inneneinrichtungen mit Sitz in Dietlikon.

In unserem Programm finden Sie Stühle, Tische, Bänke, Kirchenbänke, Gartenmöbel, Trennwände, Büromöbel und -stühle bewährter Lieferanten. So ist z.B. die Objecta exklusiv zuständig für den Vertrieb der Produkte der Möbelfabrik Horben-Glarus AG, die sich während ihres 100jährigen Bestehens mit ihrer soliden Schweizer Qualität einen ausgezeichneten Namen geschaffen hat. Mit Castelli ist ein anderer bekannte Hersteller vertreten. Sitag, Hüppen-Trennwände und andere bekannte Marken runden das Angebot ab. So mit ist die Objecta in idealer Weise in der Lage, Objekt-Möblierungen und -Einrichtungen jeglicher Art zu offerieren, sei es für Hotels, Gaststätten, Restaurants, Kantinen, Kinos, Theatern, Säle, Mehrzweckhallen, Altersheime, Spitäler, Universitäten etc.

Die Objecta AG für Inneneinrichtungen ist wohl eine neue Firma, ist aber in den Händen von Leu-

ten, die einige Erfahrungen mitbringen: Die Geschäftsführung obliegt Herrn Louis Sauter; er wird unterstützt von einem Team kompetenter Kundenberater, nämlich von Herrn Willi Büchi (Stadt Zürich und Umgebung), Herrn Daniel Haller (Ostschweiz und Graubünden), Herrn Alfred Bieri (BS, BL, AG, SO, BE, VS, französische Schweiz, Innerschweiz).

Interessenten sind herzlich eingeladen, unsere Ausstellungen eines repräsentativen Querschnitts durch unser Programm zu besichtigen. Bitte setzen Sie sich dafür mit Herrn Büchi in Kontakt. Auch wenn wir Ihnen nur mit einem Ratschlag zur Seite stehen können, freuen sich die Mitarbeiter der Objecta AG für Inneneinrichtungen über eine Kontrahenten Ihrerseits, und sie werden alles daran setzen, Sie gut zu beraten und bestens zu bedienen.

Objecta AG, 8305 Dietlikon

Wesentliche Merkmale

- Heizungsnutzeffekt: 75 bis 80%
- minutenschnelle, angenehm stabile Raumheizung
- über 20 Modellvarianten
- Kosten: einen Drittel bis einen Fünftel eines eingemauerten Kamins
- 3- bis 5fach bessere Heizleistung als die eines fest eingemauerten Kamins

Aktiengesellschaft JDAG
6020 Emmenbrücke

Beton mit Miracote schützen

– Millionenschäden verhindern

Muss Beton geschützt werden? Wenn dieser in Zusammensetzung oder Verarbeitung nicht der Norm entspricht, so kann es durchaus erforderlich sein, dass ein zusätzlicher Schutz angebracht wird.

Solche Mängel des Betons führen sehr oft zu leichten Schäden, die in der Folge eskalieren und früher oder später das ganze Bauteil, evtl. sogar das ganze Bauwerk gefährden. Haarrisse, mangelnde Überdeckung der Armierungseisen, Schwundrisse oder statische Risse werden unter dem Einfluss von Wasser relevant. Zusammen mit Streusalz oder Abgasen entstehen schwerwiegende Schäden.

Dagegen gibt es heute ein Mittel: Miracote. Es handelt sich um eine flüssigmörtelähnliche Beschichtung, die vollflächig schützt.

Restfeuchtigkeit kann als Wasserdampf durch die Beschichtung entweichen. Damit können Frostschäden wesentlich vermieden werden. Tausalz, Öl, Benzin, Abgase und ethische Säuren und Laugen können der Miracote-Beschichtung nichts anhaben. Die Haftung der Beschichtung ist so stark, dass selbst Staperverkehr möglich ist. Auch die gute Abriebfestigkeit, die Flexibilität und die Struktur des Materials tragen viel zur rutschfesten, schlagsicheren und chemisch wie mechanisch stark beanspruchbaren Oberfläche bei. Am besten schützen Sie Beton im Anfangsstadium von Schaden-Erscheinungen. Sie ersparen sich damit viel Ärger und Kosten, wenn nicht zuerst grosse Ausbesserungsarbeiten erledigt werden müssen. Miracote, in den Standardfarben betongrau und weiß, verändert den Charakter eines Bauwerkes nicht.

Tegum AG, 8570 Weinfelden



nen Doppelwandkonstruktion die effektivsten Öfen, die auf dem Markt vorhanden sind (Konfektionssystem). Mit 4 kg Holz können Sie unter anderem 10.000 cal/h Heizwärme für Ihre Wohnung oder Ihr Haus erzeugen! Es wird ein Nutzeffekt zwischen 75 und 80% erreicht. Innerhalb weniger Minuten heizen Sie bequem grosse Räume. Die ideale, schnell regulierbare Ergänzung jeder Fußbodenheizung. Die Öfen sind in vielen Varianten sowohl mit verschiedenem rustikalem Zubehör zum Grillen, Kochen und «Gemütlichkeit» wie auch mit Wärmerückgewinnung für die Zentralheizung erhältlich.